

# DAVPEUTH 2016

## LANDESGARTENSCHAU Dauerkonzept

Die geplante Parkanlage in der Oberen Mainau dient als grüner Brückenschlag zwischen der Innenstadt mit dem Hofgarten und der Eremitage sowie weiterführend in den östlichen Naherholungs- und Naturraum.

**ERSCHLIESSUNG**  
 Die Haupterschließung innerhalb des Kerngebietes erfolgt über eine zweiteilige Promenade. Von einem Grünstreifen getrennt, besteht diese aus einem städtegeschichtlichen Spazierweg und einem in sanft abfallendem Relief ausgetretenen Privatweg/Radweg. Die parallel verlaufende, sich aufwärtig öffnende Allee verläuft als weite Erschließungsspurge von Hauptübergang an der Reusseren Badstrasse bis zum Eingang Eremitagestrasse. Ein ergänzende Wegverbindung in Nord-Südrichtung verläuft an Roter Main, Langsamere, weniger geradlinig verlaufende Wege von St. Georgen zur Promenade und weiterführend zur historischen Brücke über den Roter Main sowie unterhalb des westlich angrenzenden Siedlungsraumes weiter über den Dam zu Promenade komplettieren die innere Erschließung des Parks und bilden mit ihren Anbindungen an weiterführende Wege eine sinnvolle Verknüpfung des Parks mit dem Stadtgebiet.

**PAFFRAUME**  
 Das Entree an der Reusseren Badstrasse stellt sich als grosszügiger Treffpunkt dar und ist mit der anbindenden Promenade ein wesentliches Gelenk in der Grünerschließung zwischen Innenstadt und östlichen Landschaftsraum / Eremitage. Eine direkt auf den Dam zulaufende Achse mit in Dam integrierten Sitzstufen und abschliessendem Aussichtsplattform wird im ebenen Bereich von Wasserfontänen begleitet. In Ubergang zu den vorhandenen Kleingärten entsteht eine Reihe von Themenzonen von denen einige im Anschluss an den Fussballplatzraum der bestehenden Kleingartenanlage zugeschlagen werden. Im Anstufbereich des Einschiebbaubereiches befindet sich Kletterturm der AUPARK, einschliesslich des geplanten Aussees - eines Naturbades mit naturnah gestalteten Uferbereichen, Strand sowie in den See ragender Bühne. Insgesamt handelt es sich hierbei um ein auf die naturnahe Erholung und den ökologischen Ausbau abgestimmtes Areal. Ausserhalb des Anstufbereiches erfolgt eine Nutzungsintensivierung einerseits an Ubergang zu St. Georgen und andererseits östlich der Promenade. Diese als Sport- und Generationenpark ausgebildete Aktionszone soll das Angebot an bestehenden Sport- und Freizeiteinrichtungen wirkungsvoll ergänzen. Kennzeichnend ist dabei die generationsübergreifende Nutzungseinheit, der Anlagen. Unterschiedliche Raumbildungen in diesem intensivsten Bereich des Parks entstehen durch die sich an der Promenade ausrichtenden, rasterförmigen Baumplantagen, ergänzende Sitzzonen sowie die, den Aussee verbindenden Stage. Ergänzt sich die Projektfläche des Kinderlandes aus etwa 7000 Bäumen zentralistisch im Park nicht amöhennd sinnvoll umzusetzen lässt, sollten gerade diese Rasterplantagen in das Projekt einbezogen werden.

**DAUERHAFT BEHAUTEN**  
 Ein besonderer Bestandteil ist für das Boothaus, die Uberschaubar und die im gesamten Park verteilten, Lindenblättrigen Uferüberdachungen angedacht. Das Boothaus am Aussee ist als Holzbau in 2 Ebenen konzipiert. Dabei wird die untere Ebene mit integriertem Bootssteg und Lagerflächen für Kanus, etc. genutzt. Die obere Ebene hingegen behaltet Vereins- und Gastzonen und ist über einen Stieg von der Promenade aus zugänglich. Die grazil anmutenden Uferüberdachungen mit ihrer markanten Lindenblättrigen lassen den gesamten Park trotz seiner unterschiedlichen Teilbereiche als Einheit erscheinen.

